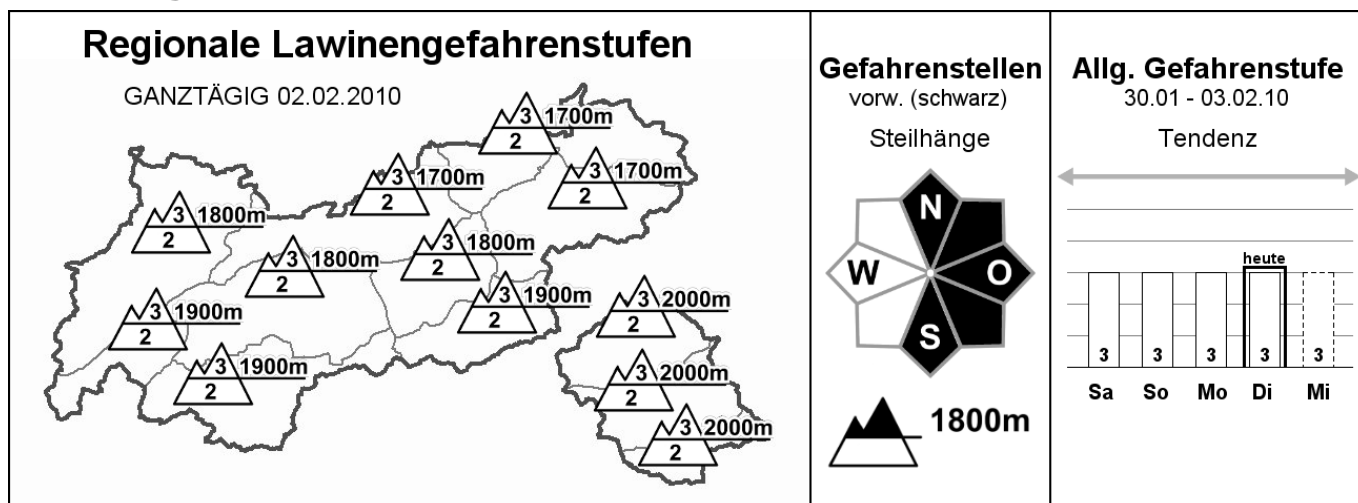


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 02.02.2010, um 07:30 Uhr



Durch neuerlichen Windeinfluss nimmt die Anzahl an Gefahrenstellen mit der Seehöhe zu!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr steigt mit zunehmender Seehöhe an. Unterhalb der Waldgrenze herrscht zumeist mäßige, in tieferen, windberuhigten Gebieten auch geringe Gefahr. Oberhalb der Waldgrenze ist die Gefahr erheblich.

Das Hauptproblem für den Wintersportler stellen unverändert kürzlich entstandene Triebsschneeansammlungen dar. Einerseits handelt es sich dabei um solche, die gegen Ende der vergangenen Woche entstanden sind. Zusätzlich hat gestern der Wind zu neuen, zum Teil umfangreichen Schneeumlagerungen geführt. Sämtliche eingewehten Bereiche sind derzeit im Steilgelände störanfällig. Es reicht geringe Zusatzbelastung aus, um Schneebrettlawinen auszulösen. Vermehrt trifft man Gefahrenbereiche derzeit im kammnahen Gelände der Exposition N über O bis S. Aber auch in den übrigen Expositionen heißt es heute, frischen Triebsschneepaketeten im sehr steilen Gelände konsequent auszuweichen. In sehr steilen kammnahen Hängen östlicher Exposition sind bei kräftigem Windeinfluss mitunter auch spontane Lawinenabgängen möglich.

Derzeit benötigt der Wintersportler im freien Gelände Erfahrung in der Lawinenbeurteilung.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Entscheidend für den derzeitigen Schneedeckenaufbau ist die durchwegs schlechte Verbindung von kürzlich entstandenem Triebsschnee mit der Altschneeoberfläche. Diese besteht in den nördlichen Regionen bis etwa 1800m aus einer dünnen Eislamelle, ansonsten häufig aus kantigen, lockeren Kristallen, teilweise aus Oberflächenreif. Zumindest im Unterland hat sich zudem von vorgestern auf gestern eine dünne Wildschneesicht abgelagert, die in größeren Höhen zunehmend von frischen Triebsschneepaketeten überlagert wird. In Summe muss somit allgemein von einer erhöhten Störanfälligkeit der Schneedecke ausgegangen werden. Dies bestätigen auch sämtliche Schneedeckenuntersuchungen, die wir während der letzten Tage gemacht haben. Der über Nacht gefallene Neuschnee, der im Außerfern bis zu 15cm betragen hat, wird heute neuerlich verfrachtet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Nach Abklingen letzter Schneeschauer können sich speziell zwischen späten Vormittag und frühen Nachmittag sonnige Abschnitte ausgehen. Am Nachmittag werden die Wolken von Westen her aber bald wieder dicht und vor allem zwischen den Ötztalern, dem Arlberg und der Zugspitze kann es infolge leicht flocken. In den Südalpen zuerst sonnig, am Nachmittag Wolkenfelder. Mäßiger, bis zum Vormittag teils starker West- bis Nordwestwind. Kommende Nacht lebt er stürmisch auf. Temperatur in 2000m von -14 auf -9 Grad, in 3000m von -21 Grad auf -16 Grad steigend.

TENDENZ

Weiterhin eher kritische Verhältnisse für den Wintersportler.

Patrick Nairz